

Zeitschrift: Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft
Band: 36 (2005)

Nachruf: Zum Gedenken an Prof. Dr. Max Waldmeier
Autor: Brändli, Gerold

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GEROLD BRÄNDLI

Zum Gedenken an Prof. Dr. MAX WALDMEIER (Ehrenmitglied der ANG seit 1986)



MAX WALDMEIER starb am 26. Sept. 2000 in Zürich. Er wurde 1912 in Olten geboren und wuchs dann in Aarau auf, wo seine Eltern zwischen den Toren ein Tabakgeschäft betrieben. Von 1945 bis 1979 war er ordentlicher Professor für Astronomie an der ETH und Direktor der Eidgenössischen Sternwarte. Die vom Architekten SEMPERT erbaute Sternwarte stand einst in einem Weinberg am Rande von Zürich – heute dient sie dem Collegium Helveticum – und machte sich einen internationalen Namen durch eine weit zurück reichende, kontinuierliche Beobachtung der Sonnenflecken. MAX WALDMEIER setzte diese Tradition fort und ergänzte sie mit Forschungen über die Sonnenkorona, die heissen, transparenten Gase ausserhalb der Sonnenkugel. Er baute

ob Arosa im Bergobservatorium einen Koronagraphen, mit welchem sich die Sonnenkorona auch zwischen Sonnenfinsternissen beobachten und aufzeichnen liess. Er wies eindeutig die hohen Temperaturen der Korona nach: 1 Mio. Grad gegenüber 6000 Grad der Sonne selbst, sagte die Röntgenstrahlung der Korona voraus, ebenso den Sonnenwind, die von der Sonne wegströmenden Partikel.

Es war MAX WALDMEIER ein Anliegen, seine astronomischen Kenntnisse einem breiteren Publikum mitzuteilen. Er blieb der ANG, welcher er 1931 beitrug, treu und hielt in Aarau regelmässig Vorträge, anfänglich noch als Student:

- Vorführung eines Farbenfilmes (am Demonstrationsabend 1933)
- „Aktuelle Probleme der Physik“ (1934)
- „Chemie des Weltalls“ (1943)
- „Radiowellen aus dem Weltall“ (1949)
- „Die Sonnenfinsternisexpedition der SNG nach dem Sudan“ (1952)
- „Die Beziehungen Mensch - Weltall“ (Jahresversammlung der SNG 1960)
- „Neue Erkenntnisse der Sonnenforschung“ (1964)
- „Sonnenfinsternisexpedition nach Mauretanien“ (1973)

Bildnachweis: Bildarchiv der ETH-Bibliothek, Zürich